

INTERNATIONAL STANDARD ON AUDITING [DE] 540 (REVISED) PRÜFUNG GESCHÄTZTER WERTE IN DER RECHNUNGSLEGUNG UND DAMIT ZUSAMMENHÄNGENDER ABSCHLUSSANGABEN (ISA [DE] 540 (REVISED))

(Gilt für die Prüfung von Abschlüssen für Zeiträume, die am oder nach dem 15.12.2019 beginnen)

[ISA [DE] 540 (REVISED) GILT ERSTMALS FÜR DIE PRÜFUNG VON ABSCHLÜSSEN FÜR ZEITRÄUME, DIE AM ODER NACH DEM 15.12.2021 BEGINNEN, MIT DER AUSNAHME VON RUMPFGESCHÄFTSJAHREN, DIE VOR DEM 31.12.2022 ENDEN. EINE FREIWILLIGE VORZEITIGE ANWENDUNG IST FÜR DIE PRÜFUNG VON ABSCHLÜSSEN FÜR ZEITRÄUME ZULÄSSIG, DIE AM ODER NACH DEM 15.12.2019 BEGINNEN, MIT DER AUSNAHME VON RUMPFGESCHÄFTSJAHREN, DIE VOR DEM 31.12.2020 ENDEN, WENN SÄMTLICHE IN DER ANLAGE D.1 DES ISA [DE] 200 GENANNTEN STANDARDS ANGEWENDET WERDEN. DIE ENTSCHEIDUNG FÜR EINE FREIWILLIGE VORZEITIGE ANWENDUNG IST IN DER AUFTRAGSDOKUMENTATION BZW. AN ZENTRALER STELLE IN DER WP-PRAXIS FESTZUHALTEN.]

1.	Einleitung	4
1.1.	Anwendungsbereich dieses ISA [DE]	4
1.2.	Merkmale geschätzter Werte in der Rechnungslegung	5
1.3.	Wichtige Konzepte dieses ISA [DE].....	5
1.4.	Anwendungszeitpunkt	7
2.	Ziel	7
3.	Definitionen	7
4.	Anforderungen	8
4.1.	Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung und damit zusammenhängende Tätigkeiten	8
4.2.	Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen.....	10
4.3.	Reaktionen auf die beurteilten Risiken wesentlicher falscher Darstellungen.....	11
4.3.1.	Erlangung von Prüfungsnachweisen für Ereignisse, die bis zum Datum des Vermerks des Abschlussprüfers eintreten.....	12
4.3.2.	Prüfung, wie das Management den geschätzten Wert in der Rechnungslegung ermittelt hat	12
4.3.2.1.	Methoden.....	12
4.3.2.2.	Bedeutsame Annahmen.....	13
4.3.2.3.	Daten	13
4.3.2.4.	Auswahl einer Punktschätzung durch das Management und damit zusammenhängender Abschlussangaben zur Schätzunsicherheit.....	14

4.3.3.	Entwicklung einer Punktschätzung oder Bandbreite des Abschlussprüfers	14
4.3.4.	Sonstige Würdigungen im Zusammenhang mit Prüfungsnachweisen.....	15
4.4.	Abschlussangaben zu geschätzten Werten in der Rechnungslegung.....	15
4.5.	Anzeichen für eine mögliche einseitige Ausrichtung des Managements.	15
4.6.	Allgemeine Beurteilung auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen	16
4.7.	Schriftliche Erklärungen	17
4.8.	Kommunikation mit den für die Überwachung Verantwortlichen, dem Management oder sonstigen relevanten Personen	17
4.9.	Dokumentation.....	18
5.	Anwendungshinweise und sonstige Erläuterungen.....	19
5.1.	Merkmale geschätzter Werte in der Rechnungslegung (Vgl. Tz. 2)	19
5.1.1.	Beispiele geschätzter Werte in der Rechnungslegung	19
5.1.2.	Methoden.....	19
5.1.3.	Annahmen und Daten	19
5.1.4.	Skalierbarkeit (Vgl. Tz. 3).....	20
5.2.	Wichtige Konzepte dieses ISA [DE].....	20
5.2.1.	Inhärente Risikofaktoren (Vgl. Tz. 4).....	20
5.2.2.	Kontrollrisiken (Vgl. Tz. 6)	21
5.2.3.	Kritische Grundhaltung (Vgl. Tz. 8)	21
5.2.4.	Konzept von „vertretbar“ (Vgl. Tz. 9, 35)	21
5.3.	Definitionen	22
5.3.1.	Geschätzte Werte in der Rechnungslegung (Vgl. Tz. 12(a))	22
5.3.2.	Punktschätzung des Abschlussprüfers oder Bandbreite des Abschlussprüfers (Vgl. Tz. 12(b)).....	22
5.3.3.	Schätzunsicherheit (Vgl. Tz. 12(c))	22
5.3.4.	Einseitige Ausrichtung des Managements (Vgl. Tz. 12(d))	23
5.3.5.	Ergebnis eines geschätzten Werts in der Rechnungslegung (Vgl. Tz. 12(f))	23
5.4.	Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung und damit zusammenhängende Tätigkeiten	23
5.4.1.	Erlangung eines Verständnisses von der Einheit und ihrem Umfeld, den maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen und dem IKS der Einheit (Vgl. Tz. 13).....	23
5.4.1.1.	Skalierbarkeit	23
5.4.1.2.	Die Einheit und ihr Umfeld	25
5.4.1.3.	Das IKS der Einheit.....	26
5.4.2.	Durchsicht des Ergebnisses oder Neuschätzung der vorherigen geschätzten Werte in der Rechnungslegung (Vgl. Tz. 14)	37
5.4.3.	Besondere Fähigkeiten und Kenntnisse (Vgl. Tz. 15).....	39
5.5.	Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen (Vgl. Tz. 4, 16).....	40
5.5.1.	Schätzunsicherheit (Vgl. Tz. 16(a))	42
5.5.2.	Komplexität oder Subjektivität (Vgl. Tz. 16(b))	43

5.5.2.1.	Das Ausmaß, in dem Komplexität die Auswahl und die Anwendung der Methode beeinflusst	43
5.5.2.2.	Das Ausmaß, in dem Komplexität die Auswahl und die Anwendung der Daten beeinflusst	44
5.5.2.3.	Das Ausmaß, in dem Subjektivität die Auswahl und Anwendung der Methode, Annahmen oder Daten beeinflusst.....	44
5.5.3.	Inhärente Risikofaktoren (Vgl. Tz. 16(b)).....	45
5.5.4.	Bedeutsame Risiken (Vgl. Tz. 17).....	45
5.6.	Reaktionen auf die beurteilten Risiken wesentlicher falscher Darstellungen.....	45
5.6.1.	Weitere Prüfungshandlungen des Abschlussprüfers (Vgl. Tz. 18)	45
5.6.1.1.	Erlangung relevanter Prüfungsnachweise – ob untermauernd oder widersprüchlich	45
5.6.1.2.	Skalierbarkeit.....	46
5.6.2.	Beabsichtigt der Abschlussprüfer, sich auf die Wirksamkeit der Funktion von Kontrollen zu verlassen (Vgl. Tz. 19)	46
5.6.3.	Bedeutsame Risiken (Vgl. Tz. 20).....	48
5.6.4.	Erlangung von Prüfungsnachweisen für Ereignisse, die bis zum Datum des Vermerks des Abschlussprüfers eintreten (Vgl. Tz. 21)	48
5.6.5.	Prüfung, wie das Management den geschätzten Wert in der Rechnungslegung ermittelt hat (Vgl. Tz. 22)	49
5.6.5.1.	Änderungen gegenüber vorherigen Zeiträumen in Methoden, bedeutsamen Annahmen und den Daten (Vgl. Tz. 23(a), 24(a), 25(a))	49
5.6.5.2.	Anzeichen für eine einseitige Ausrichtung des Managements (Vgl. Tz. 23(b), 24(b), 25(b))	50
5.6.5.3.	Methoden.....	50
5.6.5.4.	Auswahl einer Punktschätzung durch das Management und damit zusammenhängender Abschlussangaben zur Schätzunsicherheit.....	54
5.6.6.	Entwicklung einer Punktschätzung des Abschlussprüfers oder Verwendung einer Bandbreite des Abschlussprüfers (Vgl. Tz. 28-29)	57
5.6.7.	Sonstige Würdigungen im Zusammenhang mit Prüfungsnachweisen (Vgl. Tz. 30)	59
5.6.7.1.	Externe Informationsquellen	59
5.6.7.2.	Sachverständiger des Managements.....	61
5.6.7.3.	Dienstleister.....	61
5.7.	Anzeichen für eine mögliche einseitige Ausrichtung des Managements (Vgl. Tz. 32)	61
5.8.	Allgemeine Beurteilung auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen (Vgl. Tz. 33).....	63
5.9.	Schriftliche Erklärungen (Vgl. Tz. 37)	65
5.10.	Kommunikation mit den für die Überwachung Verantwortlichen, dem Management oder sonstigen relevanten Personen (Vgl. Tz. 38)	65
5.11.	Dokumentation (Vgl. Tz. 39).....	66

ISA [DE] 540 (REVISED)

Anlage 1 (Vgl. Tz. 2, 4, 12(c), A8, A66)	68
Inhärente Risikofaktoren	68
Anlage 2 (Vgl. Tz. A146)	75
Kommunikation mit den für die Überwachung Verantwortlichen	75

International Standard on Auditing [DE] (ISA [DE]) 540 (Revised) „Prüfung geschätzter Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängender Abschlussangaben“ ist im Zusammenhang mit ISA [DE] 200 „Übergeordnete Ziele des unabhängigen Prüfers und Grundsätze einer Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing“ zu lesen.

ISA 540 (Revised) wurde vom Public Interest Oversight Board (PIOB) genehmigt, das zu dem Schluss gelangt ist, dass bei der Entwicklung des Standards ein ordnungsmäßiger Prozess befolgt und das öffentliche Interesse ordnungsgemäß beachtet wurde